

Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.
www.pferdesport-bw.de

1. Oktober 2015

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA 1: PFERDESTEUER	4
Bundesverwaltungsgericht: Gemeinden dürfen Pferdesteuer erheben.....	4
FN und Aktionsbündnis Pro Pferd erklären offiziell ihre Kooperation	5
IM PORTRAIT	6
Eva-Maria Lühr springt nun mit Gold am Revers.....	6
Gerhard Riehle reitet künftig mit Goldenem Reitabzeichen am Revers	9
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	11
Bisingen-Hohenzollern: Großer Sport mit Ziel Schleyerhalle	11
Göppingen: Dreimal drei Sterne, zweimal zwei Sterne, zweimal ein Stern	11
Herbertingen: Vierkampfmeister gesucht.....	12
Sauldorf-Boll: Internationales Turnier	12
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	13
SPRINGEN/DRESSUR	13
VIELSEITIGKEIT.....	13
FAHREN	13
VOLTIGIEREN.....	14
REITEN MIT BEHINDERUNG.....	14
TURNIERVORSCHAU für November 2015	15
31. STUTTGART GERMAN MASTERS.....	15
NACHGEREICHT	17
Donaueschingen: Nachlese – Michael Brauchle ist Deutscher Meister	17
Stefan Schottmüller bei WM Zweispänner auf Platz acht	19
Anna Genkinger ist Landesmeisterin Pony-Einspänner	19
Michael Jung gewann erneut Doppel-Gold bei der EM Vielseitigkeit	19
Jenny Stemke gewann Teamgold bei der EM im Orientierungsreiten.....	20
Fabian Gänshirt gewann WM-Titel, Steffen Brauchle WM-Silber.....	20
Timo Beck flog mit Habicht zum zweiten Platz	21
Krieg und Dreher im Nationenpreis auf Platz vier	21
Stephan Köberle in Österreich erfolgreich	21
Senioren-Championat Vielseitigkeit: Christina Weisel-Krekeler siegte.....	21
Baden-Württemberger erfolgreich bei den Süddeutschen Meisterschaften	22
IM STENOGRAMM	23
Regionale Fachtagung in Biberach.....	23
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG	24
Casting für Dressurreiter	24
NACHRICHTEN AUS MARBACH	25
Marbacher Hengstparaden 2015 noch zweimal: 3. und 4. Oktober 2015	25
2. rotierende Süddeutsche Ponykörnung am 6. November 2015 in Marbach	26
HERBSTZEIT - JAGDZEIT	27
PFERDEZUCHT	28
Pferdebetrieb Profi Magazin meldet: Schenkelbrand reicht nicht.....	28
REZENSIONS-TIPPS	29
Reiner Klimke – Erinnerungen an einen großen Reiter und Menschen	29
TV - SERVICE PFERDESPORT	31
NAMEN SIND NACHRICHTEN	34
Johannes "Hansi" Wallmeier: Ein großer Pferdeman ist von uns gegangen.....	34

LINKS ZUM INTERNET	35
SERVICE	36
Archiv im PRESSEDIENST	36
IMPRESSUM	36

Zum Geleit

**Wir geben natürlich nicht auf und werden
unseren Weg genauso weitergehen!**

FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach
zum Thema Pferdesteuer

THEMA 1: PFERDESTEUER

Bundesverwaltungsgericht: Gemeinden dürfen Pferdesteuer erheben

FN kündigt an: Abwehrkampf geht weiter

Warendorf (fn-press). Großes Bedauern im deutschen Pferdesport: Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat entschieden, „dass die Gemeinden grundsätzlich berechtigt sind, auf das Halten und das entgeltliche Benutzen von Pferden für den persönlichen Lebensbedarf eine örtliche Aufwandsteuer (Pferdesteuer) zu erheben“, wie es in einer Pressemitteilung heißt. „Wir sind über diese Entscheidung maßlos enttäuscht. Wir hatten erhofft, dass sich das Gericht der Fülle an Argumenten gegen eine Pferdesteuer anschließen würde“, sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach in einer ersten Stellungnahme.

Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel hatte die Pferdesteuersatzung der beklagten Stadt Bad Sooden-Allendorf im Rahmen eines Normenkontrollverfahrens überprüft und für rechtmäßig gehalten. Die Revision zum Bundesverwaltungsgericht hatte er nicht zugelassen. Die hiergegen gerichtete Beschwerde der Kläger – eines Reitervereins und mehrerer Einzelkläger - hat das Bundesverwaltungsgericht nun zurückgewiesen. „Wir geben nicht auf und werden weitere juristische Schritte prüfen“, kündigte Soenke Lauterbach an. Die Unterstützung gegen die Einführung einer Pferdesteuer im Lande ist groß. „Nicht nur im Pferdesport, sondern auch in Landwirtschaft, Politik und Sport gibt es zahlreiche Stimmen, die nachdrücklich auf die Unsinnigkeit einer Pferdesteuer, den großen Verwaltungsaufwand, die Ungleichbehandlung von Pferdebetrieben und Reitvereinen gegenüber anderen Sportarten und die Abwanderung in benachbarte Kommunen hinweisen. Nicht zuletzt hat sich auch der Bund der Steuerzahler gegen eine Pferdesteuer stark gemacht.“ In der Zwischenzeit werde man den bislang beschrittenen Weg weitergehen, erklärte Lauterbach weiter, und in jeder einzelnen Kommune, in der über eine Einführung der Pferdesteuer nachgedacht wird, intensive Aufklärungsarbeit leisten. „Dabei werden wir die Entscheidungsträger vor Ort auch mit möglichen Konsequenzen aus der Einführung einer Pferdesteuer konfrontieren: Auflösung von Reitvereinen, existenzielle Gefährdung für Pferdebetriebe und Arbeitsplatzverlust. Erste konkrete Erfahrungen sind ja aus Bad Sooden-Allendorf bekannt.“ Bislang waren die FN und ihre Verbündeten in dieser Arbeit sehr erfolgreich. Von über 220 Kommunen, die bereits über eine Pferdesteuer nachgedacht haben, haben nur vier diese tatsächlich eingeführt. *Hb*

FN und Aktionsbündnis Pro Pferd erklären offiziell ihre Kooperation

Zusammenarbeit in Sachen Pferdesteuer, Pferdeschänder und Wolf soll verstärkt werden

Warendorf (fn-press). Das Aktionsbündnis Pro Pferd (APP) und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) wollen ihre Zusammenarbeit bei den Themen Pferdesteuer, Pferdeschänder und Wolf intensivieren. Dies besiegelten APP und FN in Warendorf nun mit einer Kooperationsvereinbarung. Seit 2011 arbeiten FN und Aktionsbündnis in Sachen Pferdesteuer zusammen. Enge Absprachen und die Vernetzung von Sprechern der Verbände mit den Aktiven vor Ort sind dabei nur zwei Schwerpunkte bei der Pferdesteuerabwehr. Um die Arbeit ständig zu verbessern, treffen sich die Vertreter in regelmäßigen Abständen, führen Strategiegelgespräche und entwickeln neue Wege, um die Einführung einer Pferdesteuer zu verhindern. Daran ändert auch die aktuelle Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts nichts, dass Gemeinden die Pferdesteuer einführen dürfen. Das heißt nicht, dass sie es tun müssen, betonen APP und FN. Daher steht für sie die Abwehr der Pferdesteuer weiter ganz oben auf der Agenda.

Als Tierschutzverein befasst sich die APP zudem intensiv mit dem Thema Pferdeschänder. Hier sollen in Zukunft gemeinsame Präventionsmaßnahmen entwickelt werden. Das dritte Schwerpunktthema ist die Rückkehr des Wolfes, die bei vielen Pferdehaltern in Deutschland Besorgnis hervorgerufen hat. Hier arbeiten FN und APP ebenfalls zusammen, koordinieren den Informationsfluss und sprechen mit Sachverständigen und Politikern. So sollen als nächstes vor allem in NRW in Gesprächen mit Landespolitikern Informationslücken geschlossen werden.

IM PORTRAIT

Eva-Maria Lühr springt nun mit Gold am Revers

Haiterbach/Bisingen-Hohenzollern. Das wird sicher ein denkwürdiges Turnier für Eva-Maria Lühr aus Haiterbach, wenn sie am 11. Oktober 2015 auf der Reitanlage Bisingen-Hohenzollern an den Start geht! Denn gleich, ob sie gewinnt oder platziert oder auch keinen Erfolg erringen wird, sie erlangt hier einen besonderen Höhepunkt ihrer Turnierkarriere: Ihr wird das Goldene Reitabzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung verliehen. „Verliehen“ ist hier das richtige Wort, denn es handelt sich um eine besondere Ehrung, die ein Pferdesportler nur einmal in seinem Leben erfahren darf. Voraussetzung dafür sind entsprechende Erfolge im Pferdesport in der höchsten Klasse. Das sind in der Regel neun Siege in Klasse S* und ein Sieg in Klasse S**. Je nachdem, ob ein Erfolg in einer höherwertigen Prüfung errungen wird, kann dieser angerechnet werden. So im Falle von Eva-Maria Lühr, die in einem S***-Springen den vierten Platz errungen hat. Das war übrigens 2014 in Schutterwald mit ihrem Pferd *Concrue*. Acht Siege in Klasse S* stammen aus den Jahren 2011 und 2015, allesamt mit *Concrue* errungen: Das Heimsheimer Turnier scheint in dieser Zeit ein guter Boden gewesen zu sein für die Reiterin, denn dort errang sie allein drei Siege, den ersten 2011. Dazu kamen 2012 der Sieg in Jettingen, 2014 einer in Nußdorf und fünf im Jahre 2015: in Forst, Nordstetten, Leonberg und in Heimsheim gleich zweimal. 2015 schlägt noch ein vierter Platz in Leonberg in einem S**-Springen mit dem Pferd *Cretel* zu Buche. Allerdings zählen weitere acht zweite und zwei dritte Plätze für ihr „Goldenes Konto“, denn nicht bei jedem Start ist auch eine noch so versierte Reiterin wie Eva-Maria Lühr ganz oben auf dem Treppchen. Schließlich gibt es ja auch zahlreiche gut reitende Konkurrenten. Die Reiterin aus Pfalzgrafenweiler verfügt neben ihrem „Star“ *Concrue* auch über die Pferde *Cretel S*, *Quel Sauteur*, *Antonia* und zahlreiche Nachwuchspferde. So vielfältig beritten ist es möglich, immer wieder zu punkten. Und das wird die Reiterin in Bisingen-Hohenzollern sicher auch gebührend feiern mit Familie, Freunden und nicht zuletzt mit den Konkurrenten, denn das Goldene Reitabzeichen ist etwas Besonderes.

Wer steckt nun hinter der Person Eva-Maria Lühr? In Freudenstadt im Schwarzwald geboren, besuchte sie in Oberndorf am Neckar die Schule und wurde nach ihrer Lehre 2008 Pferdewirtin. Zwei Jahre später schloss sich eine Steigerung an, denn sie bildete sich zur Pferdewirtschaftsmeisterin weiter. Sie geht ihrem Beruf heute in der Reitanlage des Reit- und Fahrvereins Pfalzgrafenweiler nach, die ihr Vater Heinz Hauke leitet. Dort lebt sie mit ihren beiden 12 und 7 Jahre alten Kindern und wird auch unterstützt von ihrer Mutter Daniela Hauke. So kann sie Kinder, Beruf und Turnierreiterei gut unter einen Hut bringen.

Ihre Reiterei, so erzählt sie, begann unter den Fittichen ihres Vaters, der Architekt ist, aber sein Leben neben dem Beruf ganz den Pferden verschrieben hat. Er wurde in frühen Jahren Reitwart und war in Springen bis zur schweren Klasse erfolgreich, in der Dressur bis Klasse M. „Bevor ich laufen konnte, unternahm er mit mir schon längere Ausritte, bei denen ich auf seinen Schultern saß und meist auch selig eingeschlafen bin.“ Mit acht Jahren bestritt Eva-Maria Lühr ihr erstes Turnier mit dem Pferd *Jonathan*. „Daran erinnere ich mich natürlich noch sehr genau!“, erzählt die heute 34-jährige. Und so entwickelte sich ihre reiterliche Laubahn, bis sie 1996 erstmals in

Klasse S startete: „Damals hatte ich in Oberndorf *Celino S* unter dem Sattel. Das war auch ein besonderes Erlebnis, erstmals in S zu reiten!“ sagt Eva-Maria Lühr.

Berufliche Zeiten erlebte sie von 1998 bis 1999 auf der Reitanlage Hohe Eichen in Gärtringen, die ihr Vater damals leitete. Ihre Mutter nahm 1998 mit Peter Luther, dem ehemaligen Olympiareiter, Kontakt auf. Auf die Frage, ob Eva-Maria die Chance auf einen Ausbildungsplatz in seinem Betrieb habe, hieß es lapidar: Sollte sie noch keine S-Platzierung haben (Eva war 17 Jahre jung), könne man sich diesen Weg sparen! Aber Gott sei Dank hatte Eva-Maria Lühr ihre erste S-Platzierung schon in der Tasche und somit stand der Ausbildungsstelle nichts im Weg. Von 1999 bis 2002 arbeitete sie dann also bei Peter und Thieß Luther in Plön, um ihr Berufsziel Pferdewirtin zu erlangen. Von 2002 bis 2005 machte sie berufliche Station auf Gestüt Rantzau in Schleswig-Holstein, das der Familie von Meerheimb gehört und wo Trakehner und Holsteiner gezüchtet werden. Anschließend arbeitete die Reiterin bis 2012 auf der Reitanlage Heiligenbronn von Petra Schramel-Dussle in Waldachtal-Heiligenbronn. Parallel war sie auch wieder bei ihrem Vater auf der Reitanlage Hohe Eichen in Gärtringen tätig. In diese Zeit fällt auch ihre Abschlussprüfung zur Parcoursbauerin. Durch diese Ausbildung, die Eva-Maria Lühr unter anderem bei Christa Jung, Bad Friedrichshall, genossen hat, hat sie ihre eigene Reiterei gefördert: „Ich lernte die Hindernisse nach Aussehen, Standorten, Hintergrund und Abfolge der verschiedenen Sprünge besser zu beurteilen.“

Seit 2012 lebt und arbeitet Eva-Maria Lühr nun auf der Reitanlage in Pfalzgrafenweiler. „Bei allen meinen beruflichen Stationen, auch als Schülerin bei Praktika bei Georg Höck in Freudensstadt, lernte ich viel für meine Reiterei, ob im Umgang mit Pferden oder bei deren Ausbildung und Förderung – überall nahm ich viel mit und bin meinen Eltern und den verschiedenen Ausbildern bis heute dankbar, dass sie mir alle ihre Zeit und ihr Wissen zuteil werden ließen“, sagt die Reiterin in der Rückschau. Auch die verschiedenen Pferdebesitzer bezieht sie ausdrücklich mit ein, weil sie dankbar dafür ist, dass sie deren Pferde bekam: „Das ist ein großer Vertrauensbeweis in meine Arbeit“, sagt die Reiterin. Die Frage nach ihren Stärken im Sport schließt sich da logisch an. Eva-Maria Lühr sagt über sich: „Mir ist es wichtig, dass ich durch meine solide Ausbildung auf die verschiedenen Charaktere der Pferde gut eingehen kann. Ich versuche nicht nur den Pferden etwas beizubringen, vielmehr lerne ich auch von ihnen. Ruhe und Gelassenheit sind dabei sehr wichtige Eigenschaften.“ Als Schwäche bezeichnet sie ihre „Unfähigkeit, Feierabend zu finden“, ergänzt sie schmunzelnd.

Aber von nichts kommt nichts! Die Arbeit mit den Pferden hat ihr nicht nur das Goldene Reitabzeichen eingebracht sondern auch diverse schöne Erinnerungen: 2014 gewann sie die Silbermedaille bei den Landesmeisterschaften der Reiterinnen in Schutterwald. Ein Jahr darauf ritt sie die sechsjährige Stute *Quinja H* in Nördlingen zum Titel „Championesse des Schwarz-Goldenen Bandes“. Mit diesem Pferd hatte sie sich zudem für das Bundeschampionat der 6-jährigen Pferde qualifiziert, „wo ich direkt ins große Finale einziehen konnte!“ Bei diesem Gedanken kommt ihr einer ihrer Förderer besonders in den Sinn: „Einer meiner großen Förderer ist Erich Single aus Haiterbach. Er kennt mich von Kindesbeinen an und ist ein langjähriger Freund unserer Familie. Wir kauften von ihm *Celino S*. Das ist ein sensibler Wallach, der mit mir dennoch innerhalb von nur drei Jahren von „Null“ auf Klasse S* ging. Mit *Celino S* erreichte ich meine erste S-Platzierung. Und das, obwohl er zunächst nur als Kutschpferd eingesetzt war. Das war für mich eine tolle Erfahrung!“

Auch die Stute *Grignan* kommt aus dem Stall Single und war mit Eva-Maria Lühr bis S* erfolgreich. Die Tochter der Stute, *Concrue*, wurde von der Reiterin von klein auf betreut und ausgebildet: „Ich hatte sogleich das Gefühl, sie wird ein ganz toller Sportkamerad werden.“ Die „Verwandtschaft“ ihrer Pferde setzt sich fort in *Cretel S*, die die Tochter von *Concrue* ist, beim Bundeschampionat 2013 überzeugte und heute in S* und S** eingesetzt werden kann. In der Tat, diese Stuten - Oma, Tochter, Enkelin - haben den Grundstein für das Goldene Reitabzeichen gelegt.

Es ließen sich noch manche Episoden und Erlebnisse auf dem Weg zum Goldenen Reitabzeichen erzählen. Nur eine soll zeigen, dass es auch neben dem Reitplatz gilt, gute Nerven zu behalten: „Es war 2014 auf dem Weg nach Schutterwald zur Landesmeisterschaft. Ich wollte eigentlich nicht starten, aber mein Vater hat mich dazu gedrängt. Mitten auf der Brücke einer Schnellstraße passierte es dann: Wir hatten eine LKW-Panne. Glücklicherweise war schnelle Hilfe da, denn Marina und Philip Schlaich kamen unverzüglich vom Turnierplatz angefahren und wir konnten meine Pferde auf deren LKW umladen und nach Schutterwald transportieren. Das machte die Starts danach nicht einfach: *Concrue* war nach diesem Zwischenfall angespannt, was ihre Leistung stark beeinflusste. *Quel Sateur* hat seinerseits die Nerven behalten und war gut unterwegs. Am dritten Tag hatte sich *Concrue* wieder gefangen und errang im S***-Springen Platz vier. Nach einer pannenfreien Heimreise standen Reitschüler und Freunde schon jubelnd Spalier.

Auf der heimischen Reitanlage hat Eva-Maria Lühr auch viel mit Pferdefreunden zu tun, die reiten lernen wollen. Das ist das zweite Standbein von Eva-Maria Lühr. Sie ist davon überzeugt, dass es wichtig ist, die Jugend zu fördern und zur Reiterei zu bringen, auch wenn dies im etwas abseits gelegenen Pfalzgrafenweiler nicht immer einfach ist. Die Jugendlichen müssen in der Regel von ihren Eltern gebracht werden. Sie merkt an, dass es für Vereine schwierig wird, die Zukunft einzuschätzen: „Was ist, wenn erst mal die Ganztageschulen flächendeckend kommen?“ fragte sie schon Mitte des Jahres einmal bei einem Interview. Diese Sorgen lässt sie jedoch nicht überhand nehmen. Sportliche Ziele haben auch ihre Bedeutung, so wie ihr erster Start bei den German Masters im November 2015: „Allein auf das Einreiten in diese Halle freue ich mich riesig“, sagt sie erwartungsfroh.

Über ihre bisherige Laufbahn zieht die „Gold“-Reiterin Eva-Maria Lühr indes ein erstes Fazit: „Jedes Pferd, begonnen bei meinem ersten Pony *Sternchen*, über das Pferd *Almut* von der Rennbahn oder die zahlreichen jungen Pferde bis zu den älteren Pferden, welche zur Ausbildung zu mir kommen, hat mich auf dem Weg meiner Entwicklung zur Pferdefrau gelehrt und geprägt, mich zu dem gemacht, was und wer ich heute bin!“

Martin Stellberger

Gerhard Riehle reitet künftig mit Goldenem Reitabzeichen am Revers

Balingen. Gerhard Riehle ist eine Ausnahme: Mit 58 Jahren bekommt der selbständige Zahntechniker-Meister aus Balingen das Goldene Reitabzeichen verliehen! Das ist in der Tat etwas Besonderes. Es ist schon lange her, dass Gerhard Riehle aufs Pferd kam, aber umso deutlicher in seiner Erinnerung: „Mein Vater Paul Riehle züchtete Pferde und von ihm habe ich die Liebe zum Pferd wohl geerbt. So ritt ich schon als Kind auf seinen Pferden und Reiten ist mir bis heute das liebste Hobby geblieben.“ Der Vater sorgte auch dafür, dass sein Sohn qualifizierten Reitunterricht bei der Tübinger Reitgesellschaft bekam. Dort kam er denn auch sehr schnell in die Fördergruppe und zu Dressurlehrgängen bei so berühmten Lehrern wie Egon von Neindorff und Paul Stöffler. Diese guten Grundlagen in der Dressur waren maßgeblich für die weitere Ausbildung und die Erfolge von Gerhard Riehle.

Bei einem Springlehrgang mit Bundestrainer Herbert Maier in Legelshurst lernte Gerhard Riehle Helfried Mutze kennen. Der war Reitlehrer in Freudenstadt. Gerhard Riehle erinnert sich: „Er gab mir die Fähigkeit, mit vielen verschiedenen und auch schwierigen Pferde zurecht zu kommen und sie zum Erfolg zu führen. Seine Ausbildung war die Basis für meinen Erfolg.“ 1984 lernte Riehle Wolfgang Koppensteiner in Tübingen kennen. Er ist Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Reitsports mit Baden-Württembergischen Pferden (FBW). Der ehemalige Springreiter erkannte die Fähigkeiten Riehles und bot ihm an, einige Koppensteiner Pferde zu reiten. Unter ihnen war auch *Akteur 59*, mit dem Riehle im April 1987 in Dittishausen sein erstes S-Springen gewann. „Das war“, so sagt Gerhard Riehle in der Rückschau, „Dank des Vertrauens von Wolfgang Koppensteiner ein tolles Erlebnis, das ich nicht vergessen werde.“ Ab 1988 begann Riehle damit, eigene junge Pferde auszubilden und sagt: „Auch wenn ich meine weitere Springsportkarriere weitgehend autodidaktisch fortgeführt habe, lernte ich in Lehrgängen bei qualifizierten Ausbildern wie Karl-Heinz Streng aus Mosbach, dem ehemaligen Landestrainer, und Thomas Fuchs aus der Schweiz immer noch weiter dazu.“ Über all die Jahre stand mir auch Ewald Güss aus Villingendorf mit Rat und Tat zur Seite. Das alles schlug sich auch in der FN-Statistik nieder, wo auf Gerhard Riehles Konto seit 1976 über 1500 Turnierfolge mit 103 Pferden verbucht sind.

Gerhard Riehle hat zahlreiche Pferde ausgebildet und mit ihnen viele Erfolge errungen. Doch die Summe der vorgeschriebenen Erfolge für das Goldene Reitabzeichen ist eine Sache für sich. Und weil er über Jahrzehnte der Reiterei verbunden blieb, verwundert es nicht, dass er dann doch noch mit 58 Jahren dieses Ziel erreichen konnte. Sein aktuell bestes Pferd im Stall ist *Campino 308* von *Camporado B/Cantares*. „Dieses Pferd habe ich als Fohlen gekauft und einen Glücksgriff damit getan, denn mit ihm habe ich nach all den Jahren den letzten Schritt zum Goldenen Reitabzeichen machen können.“ Und dann schickte Gerhard Riehle noch eine eilige Mail an die Redaktion des PRESSEDIENSTES: „Eben ist mir noch eingefallen, dass ich auf keinen Fall meinen *Classico 15* vergessen darf“, schrieb Gerhard Riehle. „Den Holsteiner von *Calando IV/Larino* habe ich als Fohlen gekauft und ausgebildet. Siebenjährig habe ich ihn nach vielen M- und S-Erfolgen verkauft. Und jetzt kommt das Einmalige: Das Pferd startete neunjährig unter der Amerikanerin Lauren Huogh bei den Olympischen Spielen in Sydney für die USA und war etliche Male im

Weltcup-Finale am Start. Obwohl er nichts zu meinem „Goldenen“ beitragen konnte, war er bisher mein bestes Pferd.“

Gerhard Riehle legte den Grundstein für das Goldene Reitabzeichen mit *Akteur 59* von *Aktuell/Perser XX*, denn mit diesem Pferd gewann er sein erstes S-Springen. Bekanntlich aber müssen Reiter neun Siege in S* und einen Sieg in S** erringen, wobei höherwertige Erfolge angerechnet werden. Und da kommt wieder *Campino* ins Spiel: „Mit ihm habe ich in dieser Saison in Schutterwald und in Linkenheim jeweils den dritten Platz in einem S****-Springen errungen. Das war dann der begehrte, noch fehlende Erfolg zum Goldenen Reitabzeichen.“ Bis dahin aber trug ihn sein *Campino* zu vier weiteren Siegen in Klasse S* und in den Jahren davor gab es mit *Larramy 10* von *Landwind J/Emigrant* schon sieben Siege in Klasse S*. Das Soll ist also erfüllt.

Gerhard Riehle, der für den Reitverein Hüttental-Villingendorf startet, hat sich gewünscht, das Goldene Reitabzeichen am 11. Oktober beim Turnier in Bisingen-Hohenzollern verliehen zu bekommen. Dort trifft er nicht nur Freunde und Bekannte, sondern auch seine sportlichen Konkurrenten, mit denen er seinen späten, aber auch verdienten Erfolg feiern wird. Herzlichen Glückwunsch!

Martin Stellberger

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Bisingen-Hohenzollern: Großer Sport mit Ziel Schleyerhalle

8.-11. Oktober 2015

Bisingen-Hohenzollern. Die Qualifikation für den BW-Bank-Cup 2015, das Hallenchampionat für die Springreiter aus dem Lande, geht in Bisingen-Hohenzollern in die nächste Runde, nicht zum ersten Male. Denn das Turnier war schon öfter Station dieser wichtigen Serie. Auch die Voltigierer kämpfen für die Trophy Süd 2015 um die Anerkennung der Richter und damit um gute Wertnoten. Eine weitere Qualifikation steht für die Amateure an: Die Amateur-Springreiterclub Trophy 2015, lautet der etwas sperrige Namen dieses Wettbewerbs. Das Programm ist so vielseitig, dass auch die Ponyfahrer einen Platz darin haben und das Pony-Fahrchampionat der Vierspanner austragen. Seit Gert Gussmann als Zuchtleiter verabschiedet wurde, hat er sich nicht etwa aus dem Geschehen zurückgezogen, vielmehr ist er Namenspatron für den Gert-Gussmann-Cup 2015, bei dem vierjährige Dressurpferde eine erste Chance auf Turnierfahrung bekommen. Die Dressurreiter kommen ebenfalls ausgiebig auf ihre Kosten, denn bei einem Grand-Prix Klasse S**** werden herausragende Sportler erwartet. Die Voltigierer vervollständigen das Programm eindrucksvoll mit einer Gruppen-Voltigier-Kür Klasse S** mit zwei Durchgängen. Dass man das Programm in seinem Unterhaltungswert noch einmal aufpolieren kann, versprechen sich die Veranstalter vom Reitsportzentrum Hohenzollern mit dem Reitbiathlon 2015. Hier treten die drei besten Reiter zweier ausgewählter Springen gegeneinander an und absolvieren nach dem achten von elf Hindernissen ein Schießen mit Lasergewehren. Fünf Treffer können sie setzen, bevor sie den Springparcours vollenden dürfen. Bei diesen letzten Hindernissen ist auch ein Joker dabei. Das kann spannend werden.

Das Programm umfasst 20 Springwettbewerbe, darunter neun Springen bis Klasse S****, den Großen Preis mit Siegerrunde und 10.000 Euro Preisgeld. Die Qualifikation zum Hallenchampionat wird in S** ausgetragen und ist mit 7.000 Euro dotiert. Die Vierspanner treten in drei Wettbewerben an, die ebenfalls in Klasse S zu fahren sind. Das Preisgeld des Turniers liegt in diesem Jahr bei insgesamt rund 56.000 Euro.

Kontakt: Catrin Meiser-Feyrer, Telefon 0151-46516374

Göppingen: Dreimal drei Sterne, zweimal zwei Sterne, zweimal ein Stern

15.-18. Oktober 2015

Göppingen. Bekanntlich ist der Reitverein Göppingen eine starke Bank für die Dressurreiter, nicht zuletzt auch wegen Ausbilder Holger Schulze. Deshalb ist das Turnier von Göppingen auch komplett auf diese Disziplin ausgerichtet. 15 Wettbewerbe stehen auf dem Programm: Drei wurden in Klasse S**** ausgeschrieben und umfassen Grand Prix, Kurz-Grand-Prix und Intermediaire II. Damit ist schon einmal ein starkes Starterfeld zu erwarten, das aus ganz Deutschland besetzt sein darf. Es folgen zwei Dressuren in S** mit Intermediaire I als Kür und

Intermediaire I. Zwei weitere Wettbewerbe sind in Klasse S* ausgeschrieben, einer davon ist den Amateuren vorbehalten. Im Programm stehen auch die beiden Finale des Landesjugendcups für Junioren der Jahrgänge 1999 und jünger sowie der Junioren der Jahrgänge 2001 und jünger. Die Jugendlichen sind mit Pferden oder Ponys dafür zugelassen. Der Auflockerung des Programms dient zum Beispiel ein Wettbewerb Ride&Bike, bei dem die Sportler eine Kurz-Dressur zeigen, um anschließend mit dem Fahrrad einen Parcours zu bewältigen. Eine kleine Besonderheit stellt der „Test of Choice“ dar: Jeder Teilnehmer darf eine beliebige Dressuraufgabe reiten und bekommt dafür eine Bewertung der Richter. Auch das hat einen besonderen Unterhaltungswert. Das Preisgeld des gesamten Turniers liegt bei rund 15.000 Euro.

Kontakt: Heike Nimmrichter, Telefon 07331-710305

Herbertingen: Vierkampfmeister gesucht

17.-18. Oktober 2015

Herbertingen. Die Landesmeisterschaft der Vierkämpfer steht an. Austragungsort ist die Reitanlage Herbertingen und steht unter der bewährten Leitung der Familie Heinzelmann, die es sich seit Jahren zur Aufgabe gemacht hat, vor allem Jugendliche im Reitsport zu fördern. Der Vierkampf besteht aus Geländelauf, je nach Anforderung zwischen 1500 und 3000 Metern, Schwimmen (25 m bzw. 50 m), Dressur und Stilspringen. Sechs Wettbewerbe stehen auf dem Programm: Ein Wettbewerb ist offen für alle Altersklassen, in etwa Klasse A angepasst, ein Wettbewerb für alle Altersklassen der Klasse E entsprechend, gilt als Wertung für das Championat Vierkampf und ein Junior-Vierkampf der Jahrgänge 2001 – 2007. Es folgt ein Vierkampf für Reiter und Junge Reiter der Jahrgänge 1996 und älter sowie eine Mannschaftswertung. Zum Schluss wird noch ein Staffelwettbewerb angeboten.

Kontakt: Susanne Heinzelmann, 07586-5146

Sauldorf-Boll: Internationales Turnier

20. Oktober – 1. November 2015

Sauldorf-Boll. Adrian Schmid, im Lande bekannter Springreiter, Turnierveranstalter und international für die Schweiz startend, leitet in seiner Reitanlage in Sauldorf-Boll ein internationales Springturnier. Die 16 Wettbewerbe sind ausschließlich in Klasse S* und S** ausgeschrieben. Gegliedert sind die Wettbewerbe in eine „Kleine Tour“, eine „Mittlere Tour“ und die „Große Tour“. Die „Youngster Tour“ ist jungen Pferden vorbehalten, bei der die sechs- und siebenjährigen Pferde ihre Ausbildung unter Beweis stellen sollen. Das Turnier mündet letztlich im Großen Preis von Boll, mit 24.500 Euro dotiert. Insgesamt gibt es rund 66.000 Euro zu gewinnen.

Kontakt: Adrian Schmid, Telefon 07777-938774 oder 0151//15203289

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Münchingen

3.-4. Oktober 2015

Dressur bis Klasse S*

Kont: Gudrun Kast, Tel. 07150-32651

Nußloch

2.-4. Oktober 2015

6. Hallen Jumpionat: Springen bis Klasse S*

Kont: Claus Homeyer-Fröhling, Tel. 0171-3381246

Böblingen

16.-18. Oktober 2015

Springen bis Klasse S* mit Qualif. Nürnberger Burgpokal

Kont: Michael Haas; Tel. 0173-3006022

VIELSEITIGKEIT

Ihringen

4. Oktober 2015

Eurodistrict-Vielseitigkeitsturnier

Kont: Helmut Mett, Tel. 07631-72270

Waidhof-Inzlingen

10.-11. Oktober 2015

Ringmeisterschaft Vielseitigkeit

Kont: Bernd Schäfer, Tel. 0172-7601756

Nußdorf

24.-25. Oktober 2015

Vielseitigkeit mit Juniorenturnier Dressur und Springen

Kont: Eberhard Rapp, Tel. 07042-880053

Nußdorf

26. Oktober 2015

Geländeprüfungen

Kont: Eberhard Rapp, Tel. 07042-880053

FAHREN

Mannheim-Sandhofen

3.-4. Oktober 2015

Ein- und Zweispänner, Pferde/Ponys, mit Ringmeisterschaft

Ralph Köhler, Tel. 0172-6305855

Neuenburg

10.-11. Oktober 2015

Ein- und Zweispänner Dressur, Hindernisfahren

Kont: Rita Harth, Tel. 0171 - 8950511

VOLTIGIEREN

Ellwangen-Röhlingen

3. Oktober 2015

Einzel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Anja Zappe, Tel. 0172-7250152

Nordheim

3.-4. Oktober 2015

Einzel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Denise Grözinger, Tel. 0176-32535922

Ilsfeld

10.-11. Oktober 2015

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Katrin Stephanie Bäuerlein, Tel. 0171-3619890

Laichingen

18. Oktober 2015

Einsteiger- und Gruppenvoltigieren
Kont: Corinna Pöhler, Tel.0175-3636724

Pfullendorf

18. Oktober 2015

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Susanne Seidel, Tel. 0160-94943716

Kornwestheim

24. Oktober 2015

Gruppenvoltigieren
Kont: Denise Grözinger, Tel. 0176-32535922

REITEN MIT BEHINDERUNG

Herbrechtingen-Ugenhof

3. Oktober 2015

Integrativer Reitertag mit Albuch-Cup
Kont: Friedrich Witzig, Tel. 07324-8393

TURNIERVORSCHAU für November 2015

31. STUTTGART GERMAN MASTERS

18. bis 22. November 2015

Stuttgart. Fünf Tage, fünf Sterne, vier Disziplinen und drei Weltcup-Prüfungen – die STUTTGART GERMAN MASTERS zählen seit drei Jahrzehnten zu den bedeutendsten Reitturnieren der Welt. 160 Reiterinnen und Reiter aus über 25 Länder werden auch heuer am Start sein mit über 300 Pferden, die von 130 Pflegern versorgt werden. Die Veranstalter beschreiben ihr Weltklasse-Turnier so: Traditionell, sympathisch, familienfreundlich, international, sportlich hochkarätig! Das erleben Jahr für Jahr Zehntausende von Zuschauern.

Konzentration auf drei Weltcup-Prüfungen - Neuer Zeitplan und attraktive Eintrittspreise

Für Andreas Kroll, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft, sind die STUTTGART GERMAN MASTERS das „sportliche Flaggschiff“, das im Hinblick auf den FEI Weltcup und die Organisation enorme logistische Herausforderungen mit sich bringt: „Wir haben deshalb für das 31. STUTTGART GERMAN MASTERS einige Neuerungen und Veränderungen im Zeitplan beschlossen“, sagt Kroll. Das Stuttgarter Reitturnier bietet mit drei FEI-Weltcup-Prüfungen im Springen, Dressur und Fahren und mit der Indoor-Vielseitigkeit vier attraktive Pferdesportdisziplinen. In Abstimmung mit der FEI wird es in diesem Jahr keine Voltigier-Weltcup-Prüfung geben. „Die neuen Anforderungen für den FEI Weltcup-Modus im Voltigieren sind so umfangreich geworden, dass sie einfach nicht mehr in unseren Ablauf und den Zeitplan passen. Zudem wollten wir die Veranstaltungsabschnitte neu ordnen, um das Turnier für die Reitsportfans noch attraktiver zu machen, das ist uns nun gelungen.“ Die STUTTGARTER GERMAN MASTERS bieten mit knapp 4.000 Quadratmetern den größten Indoor-Parcours der FEI. Beste Voraussetzungen also für die weltbesten Springreiter.

Fünf Tage Sport und Show

Darauf dürfen sich die Reitsportfans freuen, auch ohne Voltigieren. 2015 bieten die STUTTGART GERMAN MASTERS dennoch Neues. Wichtigste Änderungen: Am Samstag gibt es anstatt drei nur noch zwei und am Sonntag nur noch einen Veranstaltungsabschnitt. Das sorgt für eine größere Vielfalt, mehr Zeit, das Turnier zu genießen und einen attraktiveren Zeitplan. Los geht's am 18. November 2015: Nach den ersten Dressur- und Springprüfungen am Nachmittag steht der Mittwoch ganz im Zeichen des Showabends. Danach sorgt die Vielseitigkeits-Prüfung um den Preis der Firma WALTER solar für Spannung.

Donnerstag, 19. November: Der Donnerstag ist seit Jahren der „Tag der Baden-Württemberger“. Reiter und Pferde aus dem Lande messen sich in der Dressur und im Springen. Abgerundet wird der zweite Turniertag durch eine Zeitspringprüfung International und mit der Entscheidung im BW-Bank Hallenchampionat.

Freitag, 20. November: Hier fällt schon morgens die Entscheidung um den Piaff-Förderpreis und auch die Vierspanner kurven erstmals durch die Halle, gefolgt von den Springreitern mit der Entscheidung im MERCEDES GERMAN MASTER.

Samstag, 21. November: Neu ist an diesem Tag, dass es nur noch zwei Veranstaltungsabschnitte gibt. Im Mittelpunkt stehen die beiden Weltcup-Prüfungen im Viererzugfahren und der Dressur am Nachmittag; abends sorgen zwei Springprüfungen und ein großer Showteil für viel Abwechslung.

Sonntag, 22. November: Für den Sonntag als Schlusstag reicht ein Ticket für das komplette Tagesprogramm: Dazu gehören der Grand Prix Special und der Höhepunkt des Reitturniers – der Longines FEI World CupTM um den Großen Preis von Stuttgart, präsentiert von Mercedes-Benz, WALTER solar und der BW-Bank.

Michael Jung ist Botschafter des Turniers

Der Weltranglisten-Erste in der Vielseitigkeit, Michael Jung aus Horb, ist Botschafter für das 31. Internationale Reitturnier STUTTGART GERMAN MASTERS und sicherte sich in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle bereits sieben Mal den Sieg im Indoor-Derby. Der Doppel-Olympiasieger, Doppel-Weltmeister und nun auch sechsmaliger Europameister ist eine gute Wahl als Botschafter. Nicht nur, weil er so herrliche Erfolge vorzuweisen hat und ein sympathischer Reiter ist, sondern weil er dazu noch aus Baden-Württemberg stammt.

Live-Streaming

Die Springprüfungen mit Weltcup-Status werden auf [FEI TV](#) übertragen. Ansonsten überträgt [ClipMyHorse.tv](#).

Kartenservice

Karten für das 31. Internationale Reitturnier STUTTGART GERMAN MASTERS gibt es ab sofort über den EASY TICKET SERVICE, Telefon 0711 25555-55, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie über das Internet www.easyticket.de. Die Tickets für die neun Veranstaltungsabschnitte kosten in Kategorie III zwischen acht und 42 Euro, Tageskarten zwischen 34 und 70 Euro in Kategorie I. Dauerkarten gibt es zum Preis von 150, 180 und 212 Euro. Zudem gibt es attraktive Schüler-Aktionen und Gruppen- bzw. Vereinsrabatte. Alle Preise sind inklusive aller Vorverkaufsgebühren, zuzüglich fünf Euro Versandkosten. Die Karten an der Tageskasse kosten 2,50 Euro mehr als im Vorverkauf.

Kontakt:

Pressebüro Binder, Telefon 0172-722848, Fax 07043-07506

hartmut.binder@pressebuero-binder.de www.stuttgart-german-masters.de

NACHGEREICHT

Donaueschingen: Nachlese – Michael Brauchle ist Deutscher Meister

Donaueschingen. Beim 59. Internationalen S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier Donaueschingen waren zahlreiche Reiter und Fahrer aus dem Lande am Start und nicht nur dabei sondern auch erfolgreich. Der PRESSEDIENST führt die erfolgreichen Baden-Württemberger hier auf.

Michael Brauchle aus Lauchheim startete an der Donau als amtierender, brandaktueller Europameister und bewies in Donaueschingen seine gute Form: Er gewann nämlich einen weiteren Titel hinzu und ist neuer Deutscher Meister der Vierspännerfahrer. Außerdem bescherte ihm sein Erfolg gleich auch noch den Derbysieg und zusammen mit dem Baden-Württemberger Team den Sieg im Länderpokal vor Hessen und Rheinland. Zu diesem Team gehörten auch Eberhard Schäfer aus Gärtringen, der nach 15 Jahren Pause wieder angespannt hatte, und Sebastian Heß aus Ubstadt-Weiher, der ursprünglich Zweispännerfahrer war und jetzt erstmals eine Deutsche Meisterschaft fuhr.

Springprüfung nach Fehlern und Zeit (1.40 m) für 7-jährige Pferde: Dritter Platz für **Marc Bauhofer**, Bad Saulgau, mit *Izmir van de Baeyenne*.

Int. Springprüfung nach Fehlern und Zeit (1.15 m): Sieg für **Miriam Michelberger** aus Bad Saulgau mit *Cornet's Prince*, zweiter Platz **Sandra Daniela Alber**, Stuttgart, mit *Clarissa*, Dritter wurde **Jörg Mayerföls**, Bad Schussenried, mit *Sissi*.

Int. Springprüfung nach Fehlern und Zeit (1.25 m): Sechster Platz für **Sandra Daniela Alber** aus Stuttgart mit *Cracker*.

Int. Springprüfung nach Fehlern und Zeit (1.40 m): Erster Platz für **Markus Riel**, Oberderdingen, mit *Bravo Ragazzo*, 5. Platz **Leonie Krieg**, Villingen-Schwenningen, mit *Sheyenne*.

Dressurprüfung Kl. S***/Intermediaire II: 2. Platz für **Nicole Casper**, Donzdorf, mit *Birkhof's Don Diamond FBW*.

Amateur Trophy CDN/Dressurprüfung Kl. S*: 2. Platz für **Tina von Briel** aus Tuttlingen mit *Huckleberry*, 3. Platz **Helga Stotmeister**, Allensbach, mit *Di Napoli*, 4. Platz **Gabriele Matthes** aus Trochtelfingen mit *Dresemeyer*, 6. Platz **Helga Stotmeister**, Allensbach, mit *Higgins*.

Int. Springprüfung nach Fehlern und Zeit (1.45 m): 3. Platz **Niklas Krieg**, Villingen-Schwenningen, mit *Carella*, 4. Platz **Marcel Marschall**, Altheim, mit *Undercontract*.

PSA-Finale 2015 Nat. Springpferdeprüfung Kl. A**: 1. Platz **Nicole Ostermann**, Obersulm, mit *Charlene*, 2. Platz **Nicole Ostermann** mit *Carlos*, 2. Platz **Uwe Carstensen**, Riedheim, mit *Cornflake*, 3. **Mario Walter**, RSG Ostalb, mit *Cora de la Rosa W*, 5. Platz **Marc Bauhofer**, Bad Saulgau, mit *King of Queens*.

Finale Amateur Trophy, Dressurprüfung Kl. S*- Prix St. Georges: 2. Platz **Tina von Briel**, Tuttlingen, mit *Huckleberry*, 5. Platz **Julia Ellsäßer**, Bisingen-Hohenzollern, mit *Don Primo*, 6. Platz **Helga Stotmeister**, Allensbach, mit *Di Napoli*.

Einlaufprüfung NÜRNBERGER Burg-Pokal, Dressurprüfung Kl. S* - St. Georg Special: 1. Platz **Nicole Casper**, Donzdorf, mit *Dallas*, 3. Platz **Hayley Beresford**, Bissingen an der Teck, mit *Rebana - W*, 5. Platz **Jasmin Schaudt**, Onstmettingen, mit *Degas K*, 6. Platz **Hayley Beresford**, Bissingen an der Teck, mit *Labelle*.

Dressurprüfung Kl. S****, Qualifikation für Stars von Morgen: 2. Platz **Nicole Casper**, Donzdorf, mit *Birkhof's Don Diamond FBW*.

Championat der Stadt Donaueschingen, Internationales Springen mit Stechen (1.50 m): Sieger ist **Hans-Dieter Dreher**, Eimeldingen, mit *Colore*.

Preis der Stadt Donaueschingen, Internationales Springen mit Stechen (1.40 m) für 7-jähr. Pferde: 2. Platz **Marc Bauhofer**, Bad Saulgau, mit *Izmir van de Baeyenne*.

Cup der Fürstlich Fürstenbergischen Brauerei, internationales Springen (1.45 m): 2. Platz **Marcel Marschall**, Altheim, mit *Vacharco*.

Finale NÜRNBERGER Burg-Pokal der Baden-Württembergischen Junioren, Nat. Dressurprüfung Kl. L***: 1. Platz **Kim Hanna Heininger**, Mosbach, mit *Romina*; 2. **Catharina Hummel**, Dettingen, mit *Finale Grande*, 3. **Karen Welz**, Heidelberg, mit *Dolunay*, 4. **Pia Bitterberg**, Legelshurst, mit *Dark Chestnut*, 5. **Laura Reutter**, Weilheim/Teck, mit *Fima*, 6. **Leonie Moll**, Herdwangen, mit *Harry Potter*.

Nat. Dressurprüfung Kl. S*, Teilnehmer Jg. 1994 und jünger: 1. Platz **Anna-Louisa Fuchs**, Mannheim, mit *Rien ne va plus*, 2. **Linda Knoll**, Ostrach, mit *Disco's Dominant*, 3. **Sophia Funke**, Cappeln, mit *Lousiana K*, 5. **Jana Schlotter**, Weil der Stadt, mit *Fiogreen*, 6. **Marie-Christin Kogel**, Böblingen, mit *Harkon*.

Nat. Dressurprüfung Kl. A*, Kür für Vereinsmannschaften: 1. Platz RV Schwenningen e.V., 3. RC Schoren-Engen e.V., 4. RV Lörrach e.V.

Finale Junioren/Junge Reiter, Dressur Kl. S*: 2. Platz **Marie-Christin Kogel**, Böblingen, mit *Harkon*, 3. **Linda Knoll**, Bad Saulgau, mit *Disco's Dominant*, 6. **Jana Schlotter**, Weil der Stadt, mit *Fiogreen*.

Int. Springprüfung mit Stechen (1.50 m), Finale Mittlere Tour: 1. Platz **Niklas Krieg**, Villingen-Schwenningen, mit *Ayers Rock*, 4. **Marcel Marschall**, Altheim, mit *Fenia van Klapscheut*.

Int. Zeitspringprüfung (1.45 m), 3. Platz **Marc Bauhofer**, Bad Saulgau, mit *Acorland*, 4. **Benjamin Wulschner**, Biberach, mit *Checkers*.

Int. Springprüfung mit Stechen (1.45 m), European Youngster Cup (Young Masters League): 5. Platz **Leonie Krieg**, Villingen-Schwenningen, mit *Champerlo*.

Nat. Dressurprüfung Kl. S* - St. Georg Special, NÜRNBERGER Burg-Pokal Wertungsprüfung: 2. Platz **Nicole Camper**, Donzdorf, mit *Dallas*, 4. **Hayley Beresford**, Bissingen an der Teck, mit *Rebana – W*.

Stefan Schottmüller bei WM Zweispänner auf Platz acht

Kraichtal. Mit dem sehr respektablen achten Platz kehrte Stefan Schottmüller von der Weltmeisterschaft der Zweispänner Mitte September in Ungarn nach Kraichtal zurück. Er war als Einzelfahrer startberechtigt und überzeugte im starken Feld der Konkurrenz. Die deutschen Fahrer der Mannschaftswertung gewannen Bronze.

Anna Genkinger ist Landesmeisterin Pony-Einspänner

Pfalzgrafenweiler/Nordstetten/Simmerfeld/Weil der Stadt/Waldburg/Marbach. Die erst 18-jährige Anna Genkinger aus Pfalzgrafenweiler wurde in Ichenheim Landesmeisterin der Pony-Einspännerfahrer. Edwin Kiefer aus Nordstetten wurde Zweiter vor Lars Weimer aus Simmerfeld. Bei den Zweispännern siegte Thomas Genkinger, der Vater von Anna Genkinger. Silber gewann Dieter Höfs, Bronze Birgit Kohlweiß, beide aus Weil der Stadt.

Bei den Einspännern/Pferde holte sich Jochen Braun aus Fautenbach den Meistertitel vor Jörg Motteler, aus Gärtringen und Rolf Saar aus Sinzheim.

Den Meistertitel der Zweispänner/Pferde gewann der Marbacher Hauptsattelmeister Fred Probst. Claudia Plötz aus Waldburg wurde Vize-Meisterin, Bronze gewann Katharina Abel aus Ketsch.

Michael Jung gewann erneut Doppel-Gold bei der EM Vielseitigkeit

Horb/Gomadingen. Michael Jung, seit geraumer Zeit Weltranglisten-Erster in der Vielseitigkeit, ist ein Medaillen-Serienproduzent! Bei der Europameisterschaft der Vielseitigkeitsreiter Mitte September im englischen Blair Castle führte er die deutsche Mannschaft zur Goldmedaille. Sein Pferd *fischerTakinou* war so gut, dass Jung mit seinem Dressurergebnis von nur 33,50 Minuspunkten aus Springen und Gelände zurückkam. Zum deutschen Erfolg im Team trugen auch Sandra Auffarth aus Ganderkesee mit *Opgun Louvo*, Ingrid Klimke, Münster, mit *Horseware Hale Bob* bei. Für Baden-Württemberger Pferdefreunde ist die Goldmedaille für Dirk Schrade im

Team, den gebürtigen Gomadinger, mit *Hop and Skip* eine weitere große Freude. Quasi „Doppelgold“ fürs Ländle. Das deutsche Team kam auf insgesamt 122,70 Minuspunkte vor Großbritannien (173,30) und Frankreich (183,70).

„Selbstverständlich“ gewann Michael Jung mit seinem Ergebnis auch die Einzelwertung und bekam dafür die Goldmedaille überreicht von – Königin Elisabeth II. höchstpersönlich. („Die Königin ist, wie jeder weiß, am Pferdesport interessiert und offensichtlich gut informiert“, sagte Michael Jung, und „über die Glückwünsche der Queen habe ich mich sehr gefreut.“) Silber gewann Sandra Auffarth vor dem Franzosen LT Col Thibaut Vallette mit *Qing du Briot Ene HN*. Fünfte wurde Ingrid Klimke, Siebter war am Ende Dirk Schrade, der heute in Sprockhövel lebt. Dieser Doppelerfolg war der dritte in Folge. Das Besondere daran: Jung hatte jedes Mal ein anderes Pferd unter dem Sattel.

Bereits zwei Wochen zuvor hatte Michael Jung mit *La Biosthetique Sam FBW* die internationale Vielseitigkeit im englischen Burghley gewonnen. Dort startete er übrigens zum ersten Male und gleich mit zwei Pferden. Dabei kam er mit *fischersRocana* nicht durchs Gelände, weil er an einem Wasserkomplex stürzte. Also bleiben auch so erfahrene Reiter wie Michael Jung - oder einige Zeit zuvor auch der Neuseeländer Andrew Nicolson - nicht verschont von derlei „Zwischenfällen“. Jungs Sturz ging glimpflicher aus als der von Nicolson, so dass er zum zweiten Start antreten konnte. Allerdings hatte er sich doch stärker verletzt, wie sich herausstellte. Im *Reiterjournal* erklärte Jung: Es sei „ein kleines Stück vom Schienbein, direkt am Sprunggelenk“ abgebrochen. Eine Operation war auf jeden Fall nötig und er habe zwei Schrauben im Bein. Gleichwohl: Michael Jung startete noch einmal: *La Bisotethique Sam*, Jungs bestes Pferd im Stall, war nach dem besagten Sturz dann die sichere Bank für den ersten Sieg in Burghley. Und noch ein „Datum“: Jungs Burghley-Sieg war der erste eines deutschen Reiters bei diesem Turnier.

Jenny Stemke gewann Teamgold bei der EM im Orientierungsreiten

Oberndorf. Die Orientierungsreiter aus Deutschland bewährten sich Anfang September bei ihrer Europameisterschaft im holländischen Eersel und gewannen Mannschafts-Gold. Mit dabei sein durfte Jenny Stemke aus Oberndorf mit *Koriana*. In der Einzelwertung kam sie auf Platz 13.

Fabian Gänshirt gewann WM-Titel, Steffen Brauchle WM-Silber

Lahr/Lauchheim. Bei der Weltmeisterschaft der Pony-Fahrer Anfang September 2015 im holländischen Breda gewann Fabian Gänshirt aus Lahr nach drei Disziplinen (Dressur, Marathon, Hindernisfahren) mit denkbar knappem Vorsprung von 0,67 Punkten die Goldmedaille in der Einzelwertung. Auch das deutsche Team schlug sich sehr beachtlich und gewann die Silbermedaille. Im Team fuhr neben Gänshirt auch Steffen Brauchle aus Lauchheim mit. Team-Gold gewann Holland, Bronze Großbritannien.

Bei den Pony-Vierspännern war der holländische Fahrer Bram Chardon mit 166,33 Punkten nicht zu schlagen. Gleichwohl freut sich Steffen Brauchle über seine WM-Silbermedaille (189,51) die er vor dem Belgier Nathan Nijs (197,08) gewinnen konnte.

Timo Beck flog mit Habicht zum zweiten Platz

Kehl. Beim internationalen Springturnier Anfang September 2015 in Ising am Chiemsee kam Timo Beck aus Kehl im Großen Preis auf den zweiten Platz. Sein Erfolgspferd heißt *Habicht*.

Krieg und Dreher im Nationenpreis auf Platz vier

Villingen-Schwenningen/Eimeldingen. Der Junge und der Erfahrene waren gemeinsam am Start beim internationalen Springturnier Anfang September 2015 im italienischen Arezzo: Niklas Krieg aus Villingen-Schwenningen mit *Carella* und Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen mit *Embassy II* holten mit dem deutschen Team im Nationenpreis den vierten Platz. Im Großen Preis wurde Hans-Dieter Dreher mit *Embassy II* Siebter.

Stephan Köberle in Österreich erfolgreich

Umkirch. Stephan Köberle aus Umkirch gewann beim internationalen Dressurturnier Anfang September im österreichischen Lambrechtshausen mit *Darjeeling* und 69,420 Prozent den Grand Prix vor den Reitern aus USA und Österreich. Noch einmal siegte er im Grand Prix Special mit 69,804 Prozent vor Matthias Kempkes aus Münsingen mit *Riccoletto* (68,961) und dem Belgier Mario van Orshaegen (67,863).

Senioren-Championat Vielseitigkeit: Christina Weisel-Krekeler siegte

Tübingen/Sindlingen. Beim Süddeutschen Senioren-Championat der Vielseitigkeitsreiter Ü40/Ü50 (Damen/Herren) in Sindlingen bei Landestrainer Fritz Pape gewann Christina Weisel-Krekeler aus Tübingen mit ihrem Pferd *Harry Potter* vor Hannelore Ruf-Güntner aus Karlsbad mit *Lamborghini* und Rainer Mader aus Trochtelfingen mit *Winnimay*.

Baden-Württemberger erfolgreich bei den Süddeutschen Meisterschaften

Riedheim/Göppingen/Crailsheim/Mannheim/Eppingen/Sulmingen/Östringen. Zahlreiche Medaillen gab es bei den Süddeutschen Meisterschaften der Ponyreiter im bayerischen Pöttmes für Baden-Württemberg. In der Einzelwertung der Dressurreiter gewann Jana Schrödter aus Riedheim mit *Havana Jack*, Ann-Cathrin Rieg aus Göppingen gewann Silber auf *Lawn Hill*. Lisa-Marie Winkenbach, Mannheim, belegte auf *Steendieks Dollarprinz* Platz 8. In der Mannschaftswertung gab es die Silbermedaille für das Team bestehend aus Jana Schrödter, Ann-Cathrin Rieg, Lisa-Marie Winkenbach und Maja Langensteiner, Crailsheim.

Bei den Springreitern waren die Reiter aus Baden-Württemberg im Einzel nicht zu schlagen. Gold gab es für Anne Götter aus Eppingen mit *Steendieks Jolly Jumper*, Silber gewann Lisa-Marie Winkenbach auf *Steendieks Monte Cassini* und Bronze sicherte sich Lea-Sophia Gut, Sulmingen, auf *Salvador*. Auf Platz sechs konnte sich Theresa Volckmann, Mannheim-Neckarau, auf *Damigo* einreihen. In der Mannschaftswertung wurde es leider „nur“ der vierte Platz für das Team bestehend aus Lea-Sophia Gut, Theresa Volckmann, Anne Götter und Lea Zoe Rothermel aus Östringen.

IM STENOGRAMM

Regionale Fachtagung in Biberach

Biberach. Zur Regionalen Fachtagung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) lädt die FN ihre Persönlichen Mitglieder nach Biberach ein. Thema: „Bodenarbeit mit dem Pferd - Tipps zum Vertrauensaufbau“. Veranstaltungsort ist die Reitanlage der Reitervereinigung Biberach in 88400 Biberach, Freitag, 23. Oktober, Beginn 18 Uhr. Eintritt: PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro. Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen oder [Telefon 02581/6362-247](tel:025816362247), oder pmveranstaltungen@fn-dokr.de

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Casting für Dressurreiter

Kornwestheim. Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) sucht talentierte junge Dressurreiter aus Württemberg. Voraussetzungen:

- Erfolge mindestens in Dressur Klasse E, Aktive bis maximal 13 Jahren (Jahrgang 2002)
- Erfolge mindestens in Dressur Klasse A, Aktive bis maximal 14 Jahren (Jahrgang 2001)
- Motivation und Bereitschaft, sich im Jahr 2016 auf Turnieren und Verbandssichtungen zu zeigen.
- Geeignetes Dressurpferd, das für Lehrgänge, Turniere usw. immer zur Verfügung steht.
- Eltern, die ihre Bereitschaft zu Fahrten auf Lehrgänge und Turniere erklären.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Regionalkadermitglieder Dressur

Termine:

- Samstag, 14. November 2015, 15 Uhr Reitanlage RV Göppingen, Manfred-Wörner-Str. 22, 73037 Göppingen
- Sonntag, 15. November 2015, 10 Uhr Reitanlage Bochtler, Reitanlage Lushof, 88471 Laupheim, Luss 1
- Sonntag, 29. November 2015, 15 Uhr Schloss Sindlingen, Reitanlage Pape, 71131 Jettingen-Sindlingen

Kosten: entstehen keine

Sichtung: Holger Schulze, WPSV Regionaltrainer Dressur

Was wird erwartet: selbstständiges Vorstellen des Pferdes mindestens auf dem Niveau der Klasse E bzw. A; Turnierkleidung und Zöpfe bei den Pferden sind nicht notwendig.

Ziel:

Die Besten aus dem Casting werden ausgewählt und dann zu einem gesonderten Lehrgang im Jahr 2016 eingeladen. Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 2. November 2015 durch die Aktiven selbst bzw. Eltern. Anmeldungen an die Geschäftsstelle des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV), knisel@wpsv.de. Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Gabriele Knisel-Eberhard unter Telefon 07154/832830 zur Verfügung. Eine genaue Zeiteinteilung wird zeitnah per E-Mail verschickt. Reiter/Eltern, die an diesen Terminen verhindert sind, jedoch Interesse haben, wenden sich an die Geschäftsstelle des Württembergischen Pferdesportverbandes.

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Marbacher Hengstparaden 2015 noch zweimal: 3. und 4. Oktober 2015

Marbach. Im Haupt- und Landgestüt Marbach laufen die Vorbereitungen auf vollen Touren. Über 100 Pferde verschiedenster Rassen werden für die Hengstparaden des Jahres vorbereitet. Gäste aus Schweden bereichern in diesem Jahr das Programm und erweitern die traditionellen Schaunummern der Hengstparaden. Noch zweimal in diesem Jahr startet das hinreißende Programm: 3. und 4. Oktober 2015

Gastland Schweden – Geschichte der Schweden und Schwaben

Schwedische Züchter präsentieren ihre typischen Pferderassen wie die Gotland-Ponys (Russ) und das Nordschwedische Kaltblutpferd („Nordsvensk Häst“). Weitere Unterstützung erhalten die Gäste aus Skandinavien von Schwedenmusik und historischen Gespannen aus der Zeit des 30-jährigen Krieges der Schützendirektion Biberach. Schwedens populärste Autorin darf nicht fehlen. Kunterbunt und hoch zu Ross präsentiert die Voltigiergruppe Münsingen unter der Leitung von Christiane Niethammer ihr bekanntestes Werk „Pippi Langstrumpf“. Am 1. September 2015 feierte das stärkste Mädchen der Welt ihren 70. „Geburtstag“.

Jubiläum – 40 Jahre Beruf Pferdewirt/in

Am 1. November 1975 wurde die Berufsausbildung zum „Pferdewirt“ amtlich. 40 Jahre später ist der Beruf Pferdewirt/in längst etabliert. Marbach ist größter Ausbildungsbetrieb für Pferdewirte bundesweit. Im diesjährigen Hengstparadeprogramm präsentieren die Auszubildenden des Haupt- und Landgestüts und externer Ausbildungsbetriebe die Bandbreite dieses spannenden Berufes.

Neue Kooperation – Blumengruß von der Insel Mainau

Üppige Blütenpracht das ganze Jahr über, ein Park mit einem über 150 Jahre alten Baumbestand - das ist die Mainau, die Blumeninsel im Bodensee. Thomas Engelhart, Programmverantwortlicher der Marbacher Hengstparaden, und Markus Zeiler, Gartendirektor der Insel Mainau, haben eine Gemeinsamkeit: Sie drückten zusammen die Schulbank. Jetzt haben die Schulkameraden ihre Idee umgesetzt, das blumige Flair der Insel Mainau ins Haupt- und Landgestüt Marbach zu bringen. Überall wird Blumenschmuck der Insel Mainau zu sehen sein. Thomas Engelhart freut sich über die Partnerschaft mit der Blumeninsel, die langfristig angelegt ist. Das Schaubild der Vielseitigkeitsreiter unter der Leitung von Gerd Haiber (Parcourschef der Internationalen Marbacher Vielseitigkeit) darf sich auf eine farbenfrohe Ausgestaltung seines Parcours freuen. Und das Maskottchen der Insel Mainau, „Blumi“, darf natürlich nicht fehlen!

Feierliche Enthüllung

Am 27. September, 10 Uhr, wurde die Skulptur des bedeutenden Marbacher Vollblutaraberhengstes „*Hadban Enzahi*“ an seinem neuen Standort vor dem Hoftor des Gestütshofs Marbach enthüllt. Nach der Begrüßung durch Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck sprach Dr. Rupert Felder die Laudatio. Begleitet wurde der feierliche Akt vom Fanfarenzug und den Fahنشwingern Bad Urach e.V. Der Künstler Ingo Koblischek freut sich, dass sein Werk einen Ehrenplatz vor den Toren des Gestüts gefunden hat.

Rahmenprogramm – musikalische und kulinarische Spezialitäten

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 12 Uhr. Das Gestüt ist bereits ab 10 Uhr geöffnet, so dass genügend Zeit bleibt, dem Fanfarenzug Bad Urach e. V. 1962 (27.09.) und dem Musikverein Upfingen e.V. (03./04.10.) im Gestütshof zu lauschen sowie die Stadtgarde zu Pferd Saulgau (03./04.10.) und Bürgergarde zu Pferd „Gelbe Husaren“ Altshausen e.V. zu bewundern, bevor die Hengstparade eröffnet werden. Es bietet sich vor der Veranstaltung genügend Gelegenheit, durch die Verkaufsausstellung oberhalb der Hengstparadearena zu schlendern. „Hochgenuss auf Schwäbisch“ lautet das Motto der Biosphäregastgeber, die mit hochwertigen Produkten aus der Region für das leibliche Wohl sorgen. Detaillierte Informationen zu Anreisemöglichkeiten, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, finden Sie auf der Internetseite www.gestuet-marbach.de.

Kartenbestellung über Easy Ticket Service unter 07 11/2 555 555 oder online unter www.easyticket.de und an allen EasyTicket-Vorverkaufsstellen.

Ausführliche Informationen zu den Marbacher Hengstparaden 2015: www.gestuet-marbach.de

Kontakt. Dr. sc. agr. Claudia Gille, Referatsleitung Marketing und Veranstaltungen, Haupt- und Landgestüt Marbach, Tel. +49 (7385) 9695-44, Fax +49 (7385) 9695-10 claudia.gille@hul.bwl.de, www.gestuet-marbach.de

2. rotierende Süddeutsche Ponykörung am 6. November 2015 in Marbach

Marbach. Im Rahmen des Marbacher Wochenendes vom 6. bis 8. November 2015 wird es zwei Süddeutsche Körungen geben: Zum einen die Sattelkörung für Warmblüter, zum anderen ist der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg Veranstalter der zweiten Süddeutschen Ponykörung, die erstmalig im Vorjahr in München stattgefunden hat.

Zur Körung sind noch nicht gekörte zwei- bis vierjährige sowie ältere noch nicht gekörte Hengste mit dem Nachweis der erfolgreich abgelegten Leistungsprüfung gemäß dem Zuchtprogramm der Rasse (sofern vorgeschrieben) zugelassen. Für die Prämierung können 3-jährige und ältere gekörte Hengste der jeweiligen Rassen angemeldet werden. Bei fünfjährigen und älteren Hengsten ist das Ergebnis der Leistungsprüfung gemäß Zuchtprogramm vorzulegen. Voraussetzung zur Prämierung ist eine erfolgreich abgelegte Leistungsprüfung mit der Gesamtnote von mindestens 7,5 bzw. einem Gesamtindex von mindestens 100 Punkten.

Informationen: www.pzv-bw.de oder www.suedpferde.de unter den Kleinpferde-News zu finden.

Kontakt: Heike Blessing-Maurer, PFERDvisuell, Tel. 0151-43112612
pferdvisuell@googlemail.com

HERBSTZEIT - JAGDZEIT

Mit dem Ende der Erntezeit beginnt eine neue Jahreszeit für die Reiter, genauer für die Jagdreiter. Der Herbst und das Spätjahr sind die Hauptzeiten für diese spezielle Klientel unter den Freizeitreitern. Soweit die Termine der Redaktion bekannt werden, werden sie hier veröffentlicht mit dem Hinweis für die Kolleginnen und Kollegen in den Redaktionen, dass sich ein Besuch der Jagden lohnt, weil es viele eindrucksvolle und stimmungsvolle Szenen gibt, über die es sich zu berichten lohnt.

Fritz Pape aus Sindlingen bietet folgende Termine an:

31.10. 2015:	Erste Sindlinger Jagd
01.11. 2015:	Zweite Sindlinger Jagd
13.11. – 15.11. 2015:	Jagdtrainingswochenende, Beginn Freitag 14.00 Uhr
15.11. 2015:	Jagd der Damen, Jugend, Abschluss des Jagdtrainingswochenendes
23.11. – 25.11. 2015:	Irlandtraining, Anreise 22.11.
26.11. – 03.12 2015:	Jagdreiten in Irland mit Fritz Pape
24.12. 2015:	Weihnachtsjagd

Kontakt: Fritz Pape, Tel. 0049 (0)7032 952860, www.schloss-sindlingen.de

Weitere Jagdtermine:

4. Oktober 2015,	Pfullingen, 14 Uhr, info@reiterkameradschaft-pfullingen.de ,
10. Oktober 2015,	Köngen, 13.30 h, RV Erlenhof, Tel. 0711-3461657, Familie Kulhanek
11. Oktober 2015,	Haigerloch, 13 h, RF Haigerloch, Tel. 07474-51730, Horst Bok
11. Oktober 2015,	Remetschwiel, 11 Uhr, Reitverein Remetschwiel, Heidi Scheffler, Tel. 0173-4411388
11. Oktober 2015,	Wippenreute, 12.30 h, Hofstelle Maier, Wippenreute, Tel. 0171-5752083
17. Oktober 2015,	Untersulmentingen, 11 Uhr, Reitstall Grafenholz,
25. Oktober 2015,	Moosbeuren, Reitverein Moosbeuren, 10.30 Uhr, Tel. 07356-2359
31. Oktober 2015,	Sigmaringen, Deutscher Kavallerieverband, Paulterhof, Tel. 0160-93918382
7. November 2015,	Stuttgart, 11.30 h, RFV Stuttgart, Tel. 0711-2598549, Hans Bayer

Termine der Hardt-Meute

3. Oktober 2015,	Nußdorf, Tel. 0170-1519298, Arnold Schwarz
10. Oktober 2015,	Gestüt Marbach, Tel. 0172-7603692, Dr. Dieter Förschler
17. Oktober 2015,	Beckingen, Tel. 0170-4778351, Albrecht Koch,
25. Oktober 2015,	Eggenstein, Tel. 0171-2002325, Werner Hauck
1. November 2015,	Friedrichsruhe-Zweiflingen, Tel. 0171-7732622
8. November 2015,	Mannheim-Friedrichsfeld, Tel. 0176-24117711, Rainer Forschner
15. November 2015,	Singen-Bohlingen, Tel. 0170-9631155, Armin Bauer

PFERDEZUCHT

Pferdebetrieb Profi Magazin meldet: Schenkelbrand reicht nicht

Merching. Das *Pferdebetrieb Profi Magazin* mit Sitz in Merching meldete in seiner September-Ausgabe, dass der Schenkelbrand bei Pferden nicht ausreicht. Das Magazin schreibt dazu: „Das Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen (OVG) hat im August entschieden, dass nach dem 30. Juni 2009 geborene Pferde und andere Equiden in Deutschland mit einem Transponder gekennzeichnet werden müssen. Der Schenkelbrand reicht nicht aus.

Geklagt hatte ein Hannoveraner-Züchter aus Rosendahl, der den Schenkelbrand des Zuchtverbandes gegenüber der Kennzeichnung per Transponder bevorzugt. Der Kreis Coesfeld hatte auf der ausnahmslos geltenden Transponderpflicht bestanden. In erster Instanz war die Klage des Züchters vor dem Verwaltungsgericht Münster gescheitert.

Jeder in der EU geborene oder in die EU eingeführte Equide muss bei der ersten Identifizierung durch Implantation eines Transponders, gewöhnlich auf der linken Halsseite, gekennzeichnet werden. Ein Wahlrecht zwischen Transponder und Schenkelbrand gibt es laut der Begründung des OVG in Deutschland nicht, weil die deutschen Behörden in der Viehverkehrsverordnung keine Ausnahme von der Transponderpflicht vorgesehen haben. Das verstoße weder gegen EU-Recht noch gegen nationales Verfassungsrecht.“

REZENSIONS-TIPPS

Reiner Klimke – Erinnerungen an einen großen Reiter und Menschen

Warendorf/Münster. Was Familienarchive so alles hergeben! Man muss die Dinge nur zusammenführen und – schon entsteht ein überzeugendes Werk. Wenn das denn immer so einfach wäre! In diesem Falle, im Falle des Buches über Deutschlands erfolgreichsten Dressurreiter Dr. Reiner Klimke aus Münster, 1999 mit erst 63 Jahren verstorben, war es allerdings höchste Zeit, diesen Versuch zu starten. Der Versuch ist beeindruckend in seinem Ergebnis. Das Buch fehlte bisher in der Reiter- und Pferdeliteratur! Zu verdanken ist „Reiner Klimke - Erinnerungen an einen großen Reiter und Menschen“ Uwe Peppenhorst, der als Herausgeber eine wesentliche Rolle spielt und Klimkes Ehefrau Ruth, die bis heute dem Pferdesport verbunden ist. Selbstverständlich kommt Klimkes Familie ausführlich zu Wort in zahlreichen Beiträgen: Ruth Klimke, seine Frau, Rolf, Ingrid und Michael, die drei Kinder. Dazu gibt es interessante Texte von Gerd Lemke, Dieter Ludwig und Armin Basche, allesamt Kenner der Pferde- und Reiterszene in Deutschland und versierte Sportjournalisten. Viele Wegbegleiter steuerten zudem einen Beitrag zur Würdigung dieses besonderen Menschen und Reiters bei. Auch Dr. Reiner Klimke selbst kommt in diesem Buch mit Texten zu Wort, die er zu seiner Zeit geschrieben hat. Aufzeichnungen, die bisher unveröffentlicht im Familienarchiv lagen, teilweise handschriftlich verfasst, berichten davon, wie intensiv er mit seinen Pferden *Aar*, *Ahlerich*, *Dux* und *Mehmed* verbunden war. Das sind eindrucksvolle, ja bewegende Zeilen. Nur wer sich ganz weit zurückerinnert, weiß, dass Klimke nicht nur im Dressursattel zu Hause war. Die Vielseitigkeit, die Krone der Reiterei, war ebenfalls seine große Leidenschaft, in der er es in jüngeren Jahren zu großen Erfolgen gebracht hat: 1960 Sieg bei der Deutschen Meisterschaft mit *Winzerin*, EM-Team-Silber 1957 in Kopenhagen mit *Lausbub*, EM-Team-Gold in Harewood mit *Fortunat*.

Vor dem Auge des Lesers entfalten sich, sofern er zur Zeit von Klimkes Erfolgen gelebt hat, Erinnerungen an einen außergewöhnlich erfolgreichen Reiter und Pferdefachmann. Und auch die Namen seiner Pferde sind dann noch geläufig: *Aar*, *Ahlerich*, *Dux* und *Mehmed*. Das sind ja nur die Namen seiner „Stars“. Wie viele Pferde und Reiter Reiner Klimke wohl insgesamt ausgebildet hat? Es sind „unzählige“ aus der Sicht eines einfachen Reiters. Sein Wissen, seine Erkenntnisse und Erfahrungen rund ums Pferd waren jedenfalls enorm und daran ließ er auch seine Mitmenschen teilhaben in Büchern, Schriften und Filmen. Und ganz besonders viel haben seine Kinder davon aufgesogen, so sehr, dass Ingrid Klimke, die heute noch in der Weltspitze der Vielseitigkeit zu Hause ist, einmal sinngemäß gesagt hat, dass sie den Geist ihres Vaters über ihrer Reiterei spüre. Sie verwirklicht in ihrer eigenen vielseitigen Reiterei alles, was sie vom Vater gelernt und weiterentwickelt hat. So steht sie ganz in seiner Tradition und gibt das auch längst an ihre eigenen Kinder, viele Reitschüler und ihre Pferde weiter. Reiner Klimke hätte seine große Freude daran.

Dr. Reiner Klimke war einer der erfolgreichsten und bedeutendsten Reiter und Persönlichkeiten der deutschen Reitsportgeschichte. Sein sportliches Leben wird deutlich im Medaillenschrank der Familie: 31 Medaillen hat Reiner Klimke in seiner Karriere gewonnen, davon sechs Goldmedaillen bei Olympischen Spielen, sechs Goldmedaillen bei Weltmeisterschaften und 13 Goldmedaillen bei Europameisterschaften! Doch die Medaillen waren sicher nicht sein alleiniges Ziel

schlechthin. Klimkes Ziel war in erster Linie die höchstmögliche Harmonie zwischen Reiter und Pferd. Siege und Medaillen kommen erst dann dazu, wenn man sich mit den besten Reitern der Welt misst, um herauszufinden, ob der eigene reiterliche Weg der richtige war, ob die eigene Arbeit mit den Pferden bestehen kann im Vergleich der Besten. Das ist Reiner Klimke sehr oft gelungen, was ihn unvergessen macht!

Wichtige Bestandteile des Buches sind Interviews mit engen Weggefährten Reiner Klimkes: Grete Kemper, Paul Stecken und Claudia Rosner, Klimkes ehemaliger Pferdepflegerin. 50 Gastbeiträge von Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur wurden zusammengetragen, darunter interessante Beiträge ehemaliger Konkurrenten. So öffnet sich also ein Wissen um einen interessanten Menschen, Pferdekennner und Reiter, das auch ein Licht auf die Entwicklung im Reitsport Deutschlands wirft. Denn diesen begleitete Dr. Reiner Klimke immer aufmerksam und sehr wohl kritisch, aber immer wohlwollend, jedoch kämpferisch und mit Hingabe. Thomas Bach, der ehemalige Fecht-Olympiasieger und heutige IOC-Chef, sagt in seinem Vorwort zum Buch: „Wie kaum ein anderer hat er gekämpft, um die Dressur im olympischen Programm zu halten, auch die Vielseitigkeit, der ebenfalls seine große Liebe bis zuletzt galt und wo seine Tochter Ingrid jenen zusätzlichen Traum erfüllte, dass nämlich eines seiner drei Kinder ebenfalls bei Olympischen Spielen startet.“

Der FN-Verlag betont bei der Veröffentlichung des Buches: „Dieses Buch richtet sich an alle Personen, die daran interessiert sind, mehr über den Menschen und Sportler Reiner Klimke sowie dessen Geschichte und Vermächtnis zu erfahren. Und natürlich auch an jene, die seine Persönlichkeit, seine Arbeit und seine Ziele wertgeschätzt haben bzw. noch immer wertschätzen.“ Ergänzend sollte man hinzufügen: Dieses Buch ist auch für jene Pferdfreunde gedacht, die Klimke nicht erlebten aber ein großes Vorbild kennen lernen wollen. Dieses Ziel wird mit dem Buch erreicht!

„Reiner Klimke – Erinnerungen an einen großen Reiter und Menschen“ ist erschienen unter ISBN 978-3-88542-882-4 im FN-Verlag Warendorf, hat 160 Seiten mit über 140 Bildern, zum Teil historische Aufnahmen, und kostet im Fach- und Buchhandel sowie beim Verlag 26,90 €. stb

TV - SERVICE PFERDESORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Donnerstag	02. Okt.	16.20 h	3 sat	Irlands Küsten: Der wilde Westen (Connemara-Ponys)
Sonntag	04. Okt.	05.45 h	Eins Plus	Weltall.Echse.Mensch (Pferdechiropraktiker Tamme Hanken)
		22.30 h	Eurosport	Horse Excellence
		22.35 h	Eurosport	Masters Grand Slam 2015/16 in Los Angeles (USA)
Montag	05. Okt.	00.25 h	Eurosport	Horse Excellence
Mittwoch	07. Okt.	22.05 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
		22.10 h	Eurosport	Brussels Stephex Masters 2015 in Wolvertem (BEL)
		23.10 h	Eurosport	2. Central Park Horse Show 2015 in New York City
Freitag	09. Okt.	23.30 h	Arte	Liebe geht übers Pferd (Kurzfilm),
Samstag	10. Okt.	18.30 h	Sport 1	Live: Baltic Horse Show Kiel
Montag	12. Okt.	08.50 h	WDR	Armans Geheimnis, 13-teilige Abenteuerserie, Deutschland 2015, Folge 1: Ponyhof statt Internet
		22.45 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Dienstag	13. Okt.	11.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	14. Okt.	22.10 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	15. Okt.	14.15 h	WDR	Im Bann der Pferde – Indien
Freitag	16. Okt.	23.30 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Samstag	17. Okt.	07.10 h	ARD	Anna und die wilden Tiere: Wie wild ist das Wildpferd?
		17.15 h	Sport 1	Highlights: Baltic Horse Show Kiel
Sonntag	18. Okt.	19.45 h	Eurosport	Horse Excellence
		19.50 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2015/16 in Oslo (NOR)
		20.45 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		20.55 h	Eurosport	Horse Excellence
Mittwoch	21. Okt.	20.15 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
		20.20 h	Eurosport	Dressurreiten: FEI Weltcup 2014/15 in Odense (DEN)
		20.50 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2015/16 in Oslo (NOR)
Freitag	23. Okt.	14.30 h	ARD-alpha	Willi will's wissen: Wo rennen Pferde um die Wette?
Samstag	24. Okt.	17.20 h	KiKa	Das Haustiercamp (Pferdeflüstererin Laura Kuczvara)
Sonntag	25. Okt.	13.30 h	3 sat	SOS im Wildgehege: Unterwegs mit jungen Tierärzten
		19.30 h	Eurosport	Horse Excellence
		19.35 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2015/16 in Helsinki (FIN)
		20.30 h	Eurosport	Springreiten: Equestrian Masters 2015 in Peking
		21.25 h	Eurosport	Horse Excellence
Mittwoch	28. Okt.	18.10 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
		18.15 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2015/16 in Helsinki
Samstag	31. Okt.	15.00 h	KiKa	Armans Geheimnis (13-teilige Abenteuerserie, Deutschland 2015, Folge 1: Ponyhof statt Internet)

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

- 01.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Erntedank Reitturnier Nörten-Hardenberg
- 01.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Ruller Reitertage
- 01.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | CSI** Salland/NL
- 02.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Erntedank Reitturnier Nörten-Hardenberg
- 02.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Ruller Reitertage
- 02.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | CSI** Salland/NL
- 02.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Fichtenhof Teens Challenge
- 03.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Erntedank Reitturnier Nörten-Hardenberg
- 03.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Ruller Reitertage
- 03.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | CSI** Salland/NL
- 03.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Fichtenhof Teens Challenge
- 03.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | WBO-Turnier im Harburger Reitverein
- 04.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Erntedank Reitturnier Nörten-Hardenberg
- 04.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Ruller Reitertage
- 04.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | CSI** Salland/NL
- 04.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Fichtenhof Teens Challenge
- 04.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | 50. Westfälische Eliteauktion
- 08.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Hohenzollern Reitturnier
- 08.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Oktoberturnier Gut Blee
- 08.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | CSI** Hallenturnier Riesenbeck
- 08.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Baltic Horse Show Kiel
- 09.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Hohenzollern Reitturnier
- 09.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Oktoberturnier Gut Blee
- 09.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | CSI** Hallenturnier Riesenbeck
- 09.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Baltic Horse Show Kiel
- 10.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Hohenzollern Reitturnier
- 10.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Oktoberturnier Gut Blee
- 10.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | CSI** Hallenturnier Riesenbeck
- 10.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Baltic Horse Show Kiel
- 11.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Hohenzollern Reitturnier
- 11.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Oktoberturnier Gut Blee
- 11.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | CSI** Hallenturnier Riesenbeck
- 11.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Baltic Horse Show Kiel
- 13.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Westfälisches Pferdestammbuch Vorauswahl Reitpferde Hengste
- 14.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Westfälisches Pferdestammbuch Vorauswahl Reitpferde Hengste
- 15.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Westfälisches Pferdestammbuch Vorauswahl Reitpferde Hengste
- 15.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Nationales Hallenturnier Guxhagen-Dörnhagen
- 16.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Westfälisches Pferdestammbuch Vorauswahl Reitpferde Hengste
- 16.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Nationales Hallenturnier Guxhagen-Dörnhagen
- 16.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Trakehner Hengstmarkt
- 16.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Springturnier für Junge Reiter - CSI U25 Riesenbeck
- 17.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Nationales Hallenturnier Guxhagen-Dörnhagen
- 17.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Trakehner Hengstmarkt
- 17.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Springturnier für Junge Reiter - CSI U25 Riesenbeck
- 18.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Nationales Hallenturnier Guxhagen-Dörnhagen

18.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Trakehner Hengstmarkt
18.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Springturnier für Junge Reiter - CSI U25 Riesenbeck
22.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Hannoveraner Hengstkörung und Hengstmarkt
23.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Hannoveraner Hengstkörung und Hengstmarkt
23.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Champions Trophy Warstein - Nationales U25 Springturnier
24.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Hannoveraner Hengstkörung und Hengstmarkt
24.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Champions Trophy Warstein - Nationales U25 Springturnier
25.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Champions Trophy Warstein - Nationales U25 Springturnier
29.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Holsteiner Körung und Elite-Auktion
30.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Holsteiner Körung und Elite-Auktion
31.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Holsteiner Körung und Elite-Auktion
31.10.2015 | 10:00 - 22:00 Uhr | Westfälisches Pferdestammbuch Vorauswahl Reitpony Hengste

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Johannes "Hansi" Wallmeier: Ein großer Pferdeman ist von uns gegangen

Bünde/Warendorf. Am 8. September 2015 verstarb nach schwerer Krankheit in Bielefeld Johannes „Hansi“ Wallmeier (Bünde), einer der profiliertesten Turnierfachleute im nationalen und internationalen Pferdesport. Auf unzähligen Turnieren war er als Richter oder Steward tätig und leitete fast 30 Jahre die Geschäftsstelle der Deutschen Richtervereinigung bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Warendorf. Mit unanfechtbarer Fachkompetenz und höchster Gradlinigkeit sowie seiner Charakterstärke und Menschlichkeit achtete er dabei auf die Einhaltung der Regelwerke und wurde so zu einem Anwalt eines sauberen Pferdesports. Für seine großen Verdienste um einen sauberen und regelkonformen Pferdesport wurde er mehrfach ausgezeichnet. So erhielt er von der FN das Deutsche Reiterkreuz in Silber und von der Deutschen Vereinigung zum Schutz der Pferde (DVSP) 1999 den damals zum Zweiten Male vergebenen Horsemanship-Preis. 2006 wurde Hansi Wallmeier auch mit dem P.S.I.-Award geehrt.

LINKS ZUM INTERNET

STUTTGART Stuttgarter German Masters: 18. – 22. November 2015, Pressekontakt:
Pressebüro Binder, Telefon 0172-722848, Fax 07043-07506,
hartmut.binder@pressebuero-binder.de www.stuttgart-german-masters.de

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.